

## Sprechender Esel

---

Beauftragt Israel zu verfluchen (war erfolglos), involviert sie zur Sünde zu verführen, den finanziellen Ertrag seiner Zauberei liebend, als Folge davon umgebracht - die Geschichte Bileams (4. Mose 22-24) bietet viel Stoff zum reflektieren. Trotzdem soll heute der Fokus lediglich auf den merkwürdigerweise sprechenden Esel gerichtet sein. Entgegen den vielleicht bekannten, eigenartigen, geistlich abgehobenen Lehren (die 4 Beine des Grautiers symbolisieren die 4 Evangelien, etc.) halte ich den Maultier-Bericht hier jedoch für eine eindeutige, einfache und klare Darstellung ohne jegliche tiefere, versteckte Bedeutung.

- Frage an Euch also: Ist dieser Bericht buchstäblich wahr? Dabei geht's jetzt nicht um die schnelle typisch christliche Antwort ("Natürlich, die ganze Bibel ist wahr") sondern um eine bewusste, ehrliche, durchdachte, unerschütterliche Überzeugung. Glauben wir aus dieser Überzeugung heraus, dass der Esel eine reale, hörbare Unterhaltung mit Bileam hatte, oder packen wir diesen Bericht ins Reich der Fabeln? Kann Gott ein Tier sprechen zu lassen um zu uns durchzudringen und unsere Aufmerksamkeit zu erlangen?
- Bileam schien ja nicht gerade überrascht gewesen zu sein von seinem Esel angesprochen zu werden (warum eigentlich nicht?) und trotzdem hört sich das Ganze doch irgendwie bizarr an. Ich denke die Auseinandersetzung mit diesem Vorfall kann uns helfen einen Standpunkt zu beziehen: haben wir den felsenfesten Glauben, dass der Herr in der Lage und willens ist sogar Unfassbares zu tun um zu uns durchzudringen?

Gemäß 4. Mose 22 hatte das Tier im wahrsten Sinne des Wortes eine Unterhaltung mit Bileam, denn das hier gebrauchte hebräische Wort ist "amar" und bedeutet "sprechen, sagen". Zudem erwähnt V 28, dass der Herr das Maul des Tieres genau zu diesem Zweck öffnete, ihm also die Gabe des Sprechens gab. Warum aber bediente sich Gott eines sprechenden Esels? Nun, Zauberei und die Liebe zum Geld machen jeden Menschen geistlich blind und schwer empfänglich für Gottes Reden. Deshalb stellte Jesus später auch unmissverständlich klar, dass wir nicht Gott und dem Geld gleichzeitig dienen können (Matthäus 6:24). Somit benötigte Gott hier etwas Besonderes um Bileams Aufmerksamkeit zu erlangen.

- Hat der Herr unsere Aufmerksamkeit? Wachsender Druck aufgrund starker Wirtschaftseinbrüche, die Geschäft und Einnahmen, Beruf und Einkommen, Dienst und Unterstützung infrage stellen und ein über-die-Runden-kommen zur großen Herausforderung machen, sich zudem negativ auf Beziehungen, Gesundheit, Verstand, Zukunftsaussichten usw. auswirken - all das birgt genauso die Gefahr geistlich blind zu werden. In unserem Bestreben, Lösungen für die schwer zu ertragende angespannte Lage zu finden, mögen wir zwar nicht auf Zauberei zurückgreifen. Indem wir uns aber auf weltliche, sich dem Königreich widersetzende Erfahrungen, Traditionen, Weisheiten, Strukturen und Lehrbuchlösungen verlassen, fördern wir die geistliche Blindheit ebenso. Die erhofften Lösungen liegen nämlich nicht in dieser Welt. Daher die Ermahnung des Herrn an die Gläubigen, sich nicht länger den Machenschaften der Welt anzupassen (Römer 12:2). Im Konfliktfall sollen wir Gott mehr gehorchen als den Menschen (Apostelgeschichte 5:29).
- Die Frage ist die: Hören wir Gott? Sind wir auf Königreich-Frequenz eingestimmt um göttliche Wege, Prinzipien und Lösungen für unsere Probleme und Herausforderungen zu erhalten? Oder brauchen wir, geistlich blind und verstockt, einen sprechenden Esel?
- So brillant und erzählenswert ein Erlebnis mit einem sprechenden Maultier auch wäre (heutiges Gegenstück: sprechendes Auto), und so sehr wir eigentlich Hoffnung aus der Tatsache schöpfen können, dass der Herr wenn nötig immer einen (manchmal noch so irrsinnigen) Weg findet unsere Aufmerksamkeit zu bekommen, so sehr hoffe ich, dass wir nicht derartig verstockt sind um eine solch drastische Massnahme zu rechtfertigen.

- Wie hören wir Gott denn dann und wissen was richtig ist? Nun, zunächst einmal hat Gott allgemein gültige Handlungsweisen, Gesetze, Grenzen und Prinzipien in der Bibel, der Verfassung für ein Leben als Christ, niedergelegt. Somit können wir auch wissen was richtig und falsch ist und innerhalb welcher Grenzen wir uns sicher bewegen können. Geht es aber um die eher persönliche Führung, so ist der Herr weitaus mehr daran interessiert, dass wir Ihn verstehen, als wir daran interessiert sind Ihn zu hören. Weil Er sich wünscht, dass wir erfolgreich in Seinem Königreich sind, wird Er auch sicherstellen, mit uns auf persönlicher Ebene zu kommunizieren. Wir müssen nur auf Seine Frequenz eingestimmt sein. Ein Freund von mir bittet den Herrn stets so zu ihm zu reden, dass er (mein Freund) es auch versteht und hat gute Erfahrungen damit gemacht. Ich habe begonnen das Gleiche zu tun - und hoffe ich brauche keinen sprechenden Esel ...